Schwarz oder Weiß? - Keine Frage am **Antonianum**

Gymnasium erhält das Siegel "Schule ohne Rassismus" 19. Juli 2013

April 2013



Sammeln der benötigten Unterschriften für die Initiierung des bundesweiten Projekt "Schule ohne Rassismus - Schule

Mai- Juni 2013

Suche nach einem geeigneten Paten für das Projekt



des Projektes "SoR-SmC" ist Herr Prof. Dr. Clemens Fuest.

Als ehemaliger Antonianer hat er zum einen einen engen Bezug zu unserer Schule und ist außerdem und gleichzeitig eine internationale Koryphäe im Bereich der Volkswirtschaftslehre. Seit 2013 leitet er mit 43 Jahren das ZEW (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung) in

Juli 2013

Interview mit Prof. Dr. Clemens Fuest - Pate des Projektes Rassismus - Schule mit Courage Schule ohne



Rassismus bedeutet laut Clemens Fuest "Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe, Her-kunft, Geschlecht und sonstigen Eigenschaften, die man hat". Rassismus sei laut ihm "eine zutiefst deprimierende Angelegenheit". Er betont jedoch, doss es gleichzeitig schwierig für jemanden wie ihn zu beurteilen sei, weil er in seinem Leben "relativ wenig Rassismus erfahren höbe". Und doch zieht Clemens Fuest im Interview persönliche Erfahrungen, die er wöhrend seiner Zeit in England als "privilegierter Ausländer" (Europäer) dort gemacht hat, zum Vergleich heran. Er stellt fest dass er/man es äß Fremder im Jand vor allem in fest, dass er/man es als Fremder im Land vor allem in praktischen Dingen aufgrund sprachlicher Differenzen

schwerer hat.
Auf die abschließende Frage, was Herrn Fuest dazu bewogen hat, Partner unseren Projektes zu werden, betonte er, dass er die Initiative beeindruckend fände – den Blick abzuwenden von persönlichen Eigeninteressen hin zu gesellschaftlichem Engagement. Das Projekt bedeutet für ihn "Einsatz für das Gemeinwohl, aber auch Selbsterziehung"



"Es ist so normal wie Kaugummikauen', singen die Ärzte als Protest bezüglich der Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Paare", zitiert Frau Kilian von der Landeskoordination des Projekts "Schule ohne Rassismus Schule mit Courage" einen Vers des Songtextes der Berliner Band. In ihrem Grußwort Rassismus - Schule mit Courage einen vers des Songiextes der Berliner band. In inferm Grübweiten anlässlich der Verleihung des gleichnamigen Siegels erinnert die Lehrerin an die Anschläge in Mölln, hinterfragt die Begrifflichkeit der so genannten "Dönermorde" und verweist auf die neusten Entwicklungen der NSU-Prozesse. Am letzten Schultag des Jahres 2012/2013 ist den Schülerinnen und Schüler von der 5 bis zur Q1 anzumerken, dass es hier neben der Vorfreude auf die unmittelbart bestatte des Schüleringen von der Schüleringen der bevorstehenden Sommerferien auch noch ernste und wichtige Themen gibt, denen sich die gesamte Schulgemeinschaft widmet.

Kein geringerer, als der hochrangige Volkswirtschaftler und ehemalige Antonianer Prof. Dr. Clemens Fuest fungiert als Pate des von der Schülervertretung initiierten Projekts. In seiner per Videobotschaft gesendeten Ansprache erwähnt er für ihn zentrale Faktoren, die ein gemeinsames vorurteilfreies Zusammenleben ermöglichen. Jegliche Art von Diskriminierung, ob des Geschlechts, der Hauffarbe, der Religion oder der Herkunft habe zu unterbleiben. Man müsse eigene Interessen zurückstellen, um sich gesellschaftlich für das Gemeinwohl engagieren zu können. Courage zeigen, und zwar in den

sich gesellschaftlich für das Gemeinwohl engagieren zu kännen. Courage zeigen, und zwar in den richtigen Situationen, auch in der Schule, sei ein unabdingbarer Baustein einer demokratischen Gesellschaft, betonte Clemens Fuest zum Abschluss des mit Schülersprecher Niclas Böhmer geführten Interviews an seinem Dienstsitz in Mannheim.

Das Schild werde am Haupteingang postiert, erklärte Schulleiter Ulrich Ledwinka, damit jeder Schüler und jede Schülerin beim morgendlichen Eintritt in die Schule noch einmal erinnen werde, was u.a. eine intakte Schülgemeinschaft auszeichne. Das Antonianum in Geseke beheimatet viele Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Herkunft, verschiedener Religionen und auch zunehmend. Kinder mit Behinderungen. Ein gemeinschaftliches, freundschaftliches Zusammenleben und -lernen steht aber außer Frage. Gerade an diesem Vormittag zeigte sich auch im Rahmen der Ehrungen des vergangenen Schuljchres wie facettenreich die Schulgemeinschaft am Antonianum aufgestellt ist und, dass eine Schule ohne Rassismus zwar nun auch als Siegel am Eingang zu erkennen ist, aber schon seit langer Zeit im Inneren existiert und stetig wächst.

.111



November 2013



Am 12.11. 2013 fand das erste Lokaltreffen der bundesweiten Projektes "Schule ohne Rassismus Bundesweiten Projektes "Schule, öhne Rassismus – Schule mit Courage" in Wewelsburg statt, zu dem sich, trotz einiger Absagen, viele Projektteilnehmer aus der Region Paderborn zusammengefunden haben. Frau Spindler und ich, als Vertreier unserer SV, nahmen an dem Treffen teil, um sich mit den anderen beteiligten Schulen über den bisherigen Verlauf und die Umsetzung des Anti-Rassismusprojektes auszutauschen.

März 2014

Internationaler Tag gegen Rassismus der Paderborner Innenstadt





Zusammen mit dem Kurs "Darstellen und Gestalten" (Klasse 9) unter der Leitung von Frau B. Schulte nahmen einzelne Vertreter der Schülervertretung am Inter-

(Klasse Y) unter der Leitung von Mittereinzelne Vertreter der Schülervertretung am Internationalen Tag gegen Rassismusteil.
Dieser fand am 21. März 2014 in der Paderborner
Innenstaath statt, wo die Schülerinnen und Schüler ein
Improvisationsprogramm, welches aus fünf unterschiedlichen Performances bestand, aufführten. Die fünfinteressanten und ganz unterschiedlichen Performances des Kurses Darstellen und Gestalten waren in ein Rahmenprogramm des Kreismuseums der Wewelsburg, der Koordinationsstelle für SoR-SmC-Schulen im Kreis

Paderborn und der Region, eingebettet.

Das Ziel dieser Performances war es die Öffentlichkeit PE gegen Rassismus und Diskriminierung zu sensibilisieren und auf den internationalen Tag gegen Rassismus aufmerksam zu machen.

Juli 2014

Unsere Idee: Wir fertigen ein großes Bild an, dass unseren Willen, für mehr Zusammenhalt einzutreten sowie eine große Gemeinschaft ohne Ausschluss zu sein, mbolisiert.

symbolisiert.

Die gewählen Begriffe beschreiben den Grundgedanker des Projektes - nämlich Toleranz, Nächstenliebe und Respekt zu vermitteln (z. B. "Amitad", spanisch für Freundschaft;"ensemble", französisch für gemeinsam" Insgesamt erstrecken sich rund 150 verschiedene Be über die gesamte Leinwand.

Am letzten Schultag wurde das Bild in einer kurzen feierlichen Aktion der gesamten Schulgemeinschaft vorgestellt und präsentiert.





Schwarz oder Weiß? - Keine Frage am **Antonianum**

Antonianum setzt deutliche Zeichen gegen Rassismus

Februar - März 2015

Erarbeitung der Ausstellung "Rassismus erkennen und bekämpfen" im Zusatzkurs Geschichte Q2 und Eröffnung der Ausstellung im Rahmen des L Jahrgangsstufe Q2 am 17. März 2015 im Rahmen des Literaturabends de





Juni - September 2015

Präsentation der Ausstellung "Rassismus erkennen und bekämpfen" im Kreismuseum Wewelsburg in Büren (Koordinationsstelle der "SoR-SmC"-Schulen in der Region Paderborn)



November 2015

Die Ausstellung "Rassismus erkennen und bekämpfen", die Die Ausstellung "Kassismus erkennen und bekampten", die im letzten Schulijahr vom Zusatzkurs Geschichte (Q2) erstellt wurde, wor danach nicht nur für einige Zeit im Kreismuseum Wewelsburg in Büren zusehen, sondern wanderte auch als Kooperationsprojekt an die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule in Geseke, um die auf den Plakaten aufbereiteten Inhalte den Schülerinnen und Schülern der Realschule zuganglich zu machen. Damit sollten Anreize geschaffen werden, über Vorurteile nachzudenken und Argumente zu liefern, diesen sinnvoll zu begegnen





Angesichts der Ereignisse um die Flüchtlingswelle hat das Thema ja hohe Aktualität, ich freue mich, doss das Antonianum so aktiv Zeichen gegen Rassismus setzt', freut sich ein sichtlich ergriffener Schirmherr Prof. Dr. Clemens Fuest über das hohe Engagement 'seiner' Schule ohne Rassismus, 'seiner' Schule mit Courage. Die Arbeit im rahmen des Projektes am Antonianum fokussierte sich im zweiten Jahr nach der Titelverleihung vor Ilem auf die aufklarungsarbeit. Aufklärung über Formen von Diskriminierung und die Geschichte des Rassismus sowie über antirassistische Aktionen und zivilcouragiertes Handeln standen im Vordergrund der Schülerarbeiten. Die Erstellung und Eröffnung der Ausstellung "Rassismus erkennen und bekämpfen" bildete einen tagesaktuellen und wesentlich erfolgreichen Bestandteil des Projektes. (...)

Der Zusatzkurs Geschichte möchte mit dieser kleinen Ausstellung einen Beitrag leisten, gegen Rossismus und Diskriminierung vorzugehen, indem sowohl über die Geschichte des Rossismus, über besondere Ausprägungen diskriminierenden Verhaltens als auch über die Aktualität des Rossismus im Rohmen des täglichen Sprachgebrauchs berichtet und aufgeklärt wird," so erläutert eine Schülerin des Kurses

Auch die Bundeskoordination des Projektes "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" bewarb de Ausstellung auf der Wewelsburg auf der eigenen facbook-Seite."

(geschrieben von D. Brink; 13.09,2015)

"In der letzten Schulprojektwoche (des Schuljahres 2014-2015) "Kultur(t)röume" bemalten Schülerinnen und Schüler der SV, unterstützt durch eine kreatives Ieam eine mit rassistischen Parolen beschmierte Wond auf dem schulgelände. Im Mittelpunkt der Wand sieht man nun ein deutliches Bekenntnis gegen Diskriminierung und rassistische Äußerungen. Ein Handschlag zwischen einer weißen und schwarzen Hand sowie weitere antirassistische Symbole, v.a. mit dem Appell nicht wegzuschauen, zieren die Wand in der Unterführung Richtung Schullnd."

(geschrieben von D. Brink; 13.09.2015)



Oktober 2015

Das Gymnasium nahm an der ersten sitzung der Auftaktveranstaltung im Kreishaus Soest am 20.10.2015,



Juni 2016

Prösentation der Comics als Ergebnisse der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe sechs am Kreativwettbewerb "Gegen Diskriminierung - Für mhr Toleranz" im Schulf





Sensibilisierung der Schülerschaft für die Thematik "Diskriminierung und Rossismus" und die aufklörungsarbeitstand im Vordergrund des "SoR-SmC"-Großprojektes für das Schuljahr 2015-16. Die Organisation eines Kreativ-Wettbewerbs - in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Kunst - richtete sich

vornehmlich an die Jahrgangsstufe sechs. nach einem "theoretischen Input", den die SV in der Klasse 6 mittels selbsterstelltem Material durchführten und so o miners seissierstellerim wicheral durchnunnen und so über die Bedeutung der Thematik Gleichberechtigung und Toleranz aufklärten, wurden die gewonnenen Einsichten kreafit umgesetzt. Der im Lehrplan vorgegebene Themenbereich "Comie" bot. hier, einen geeigneten Rahmen zur kreativen Umsetzung:



eindrucksstarken Comics wurden in den letzte schulwochen im Schulfoyer der gesamten Schülerschaft auf Stellwänden präsentiert. Die kleine Ausstellung wurde mit Interesse wahrgenommen und die bunten Comics mit ihren transportierten Geschichten aufmerksam und interessiert studiert. Ein Zeichen mehr für mehr Toleranz rurde gesetzt.



